



Fasnacht 2023
Fasnachtsgesellschaft Sans Gène Basel 1922
STAMM

Fyyr und Flamme

Schtuunend schtoosch am Schtroosserand,
dy Muul no ganz wyt offe.
Heerlig und im scheenschte Gwand
isch grad e Brachtszuug gloffe.

Es isch dr hundertjäärig Schtamm,
mit Strizzi, Lauser, Alter Garde,
dr Namme „Sans Gène“ isch Brogramm,
soo schtoot s uff dr Schtandarte.

D Glyggeschicht, daas wäär vermässe,
mit Fyyr und Flamme, hundert Joor,
kaasch gar nit uff ai Zeedel brässe.
Mer geen im Jubel anderscht voor.

Mer gänn der drumm dää gueti Root,
dir – as beläases Wäase –
schänn aifach doo dää QR-Cood...
kasch d Schtamm-Zeedel grad alli läase.



D Ladlääne-Uusstellig uff em Minschterplatz und
d Waage- n und Reggwäyte-Uusstellig by dr Kasahrne
sinn vom Määntig znacht bis am Mitwuch demoorge!
Deert und an de drey Verkaufsständ (CINS) in dr Schtadt
kaa me n au alli Zeedel und Schmitzelhängg, d Biagedde n
und dr Rädabhäng kaufo.

Druck: Amerbach'sche Druckerei, Muttens

Sans gène Clique
Fastnacht 1923

Die Herren der Welt.

Vor hunderte vo Johre
Hänn uff em Ryttili dert,
Die Aidginosse g'schwore
Und g'hälte, wie sichs gheret.
Hänn d'Freibait sich erstritte,
D'Landveggt zuem Deifel gjagt,
Si hänn nit gmacht wie hitte,
Statt z'händle, aifach klagt.

Noch hunderte vo Johre
Sinn d'Landveggt wider gkho
Und hänn ganz unverfrore
Besitz vom Ländli gno.
Zerscht hänn si numme gmaklet
Und sich gar gryslig duckt,
Sinn z'Nacht ins „Ghetto“ gwagglet,
Wie s'Vih in Stall sich drückt.

Au hänn si ganz gimässe
E mänge griegt in d'Klaue
Und nochhär gottvergässe
En iber d'Ohre ghauere.
Unmerklig, aber sicher
Hänn sie um d'Macht sich gwehrt
Und sich und ihre Rychtum
Wie d'Kinggeli vermehrt.

Ehren- u. Loblied oufn Knoblich

e vierstimmiges Terzett ze singe of de Gitahr
mit de Vigeline derbei.

Knoblich, Knoblich, toffes Gwarz
Stärkst dien Jüden Sinn unn Harz
Unn giebst ihn die ganze Wuch
Aechten, koschern Jüdengruch
Ass um ihn die ganze Luft
Angeniehm unn lieblich duft:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, wie so gut
Filterierst du's Jüdenblut!
Gar gah andre Wurzel gitt
Sou wie du en Appetit,
Un ka Zwiefel un ka Laach
Macht's Gedirm wie du so waach:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, wie so lind
Treibst Nefiches du geschwind,
Ass es nouch dien Acheln bald
Wie e schwer Gewitter knallt!
Wie e Blitz, so fahrt es nous,
Unn es riecht das ganze Hous:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, wie so hahss
Treibst den Jüden du en Schwahss.
Machst dien Magen rain un klor,
Aee net drinne bleibt e Moor;
Machst e su e feine Hout,
Ass mer kahm die Aagen trout:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, mit Begier.
Greit die Kalle aach nouch dir,
Unn ihr Haucher riecht so schön.
Ass mer kenn net weiter geh;
Wie e Nägele unn Roos
Riechst ous ihren Moul unn Schooss:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, ouf der Welt
Lob ich dich nor unn das Geld!
Nektor unn Embrosia,
Gor nix is es, bist du da
Milch unn Hönig, Kuttelfleck;
Senn nor giegen dich e Dreck:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, wie dein Saft
Mut uns unn Korahsch verschafft.
So enflammt er aach mein Sinn,
Ass ich gleich e Dichter bin,
Un ich kenn ver dein Geruch
Schreiben net unn dichten gnug:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Knoblich, Knoblich, mein Gemüt
Dichtet dir das feine Lied!
Dort in Eden laben wir
Ewig, Knoblich, uns an dir,
Unn wir schreie voller Freud
Dorch die ganze Ewigkeit:
Knoblich! Knoblich! toffes Gwarz.

Besuchet die
Laternenausstellung



im Steinenschulhaus,
Dienstag, den 20. Februar
Geöffnet bis abends 9 Uhr

Buchdruckerei H. Walthrich & Co., Basel

Fastnacht 1924



Sans-Gène.

Schweizerische Auswanderung
nach Kanada.

Halloo, my dear! — Jetzt hämmer
E schwyzerisch's Patent!
Die allergeescht' Erfindig
Vom ganze Kontinent!
Botz Kaib! — and everybody
Wird d'Folge dytig seh'!

Der Trick isch jo so aifach,
And also wonderful!
Dann r'Bern, do gilt der Schwyzer
Ung'föhr soviel wie Null.
Di Ditsche-n und d'Franzose,
Kurz: jede „fremde Gascht“

Wir mien si ha, die Seggel!
Aifach, 's wird durezwängt!
Mien Styre zahle, dass es
Au fir das G'som no längt.
Was kümmeret's die Herre
Im hohe Bundesrot? —

Bikantlig ich der Schwyzer
In fremde Sproche wyt.
Das wisse-n-alli Fremde
Und lehre selber nyt!
Der Schwyzerdubel nimmt jo
De Fremde d'Arbet ab.

Bonjour, Monsieur! — He grüetzi!
Wat maken Ihre Fru?
Che cosa è? — Mei Liewa!
Halloo! How do you do?
Botz Sternechab, wie gah't's der?
Thank you! — i chumm dervo.

Drum konstatiert der Laur
In Bern am griene Disch,
Dass 's Schwyzervolk e flotte
Exportartikel isch.
Me goht au g'schwind uf d'Suechi,
Durchneust e halbi Welt,

Behörde und Agente,
Si schaffe Hand in Hand,
Vo Zün pfütze e Flugblatt
Y'ländend iber's Land —
Der Schwabe vo der „Nazi“
Bringt zwanzig Feuilleton,

Der Abtransport ka' losgoh!
Kai einzig Aug' wird nass —
Der Schwyzer-cowboy brucht au
Kai Visum und kai Pass.
Jetzt sin die arme Tscholi
In Canada, you know?
Und wer dert nonig g'sto'be-n isch,
Läbt vielicht hitte no.

Helvetia! Alti Schälle!
Schämst du di wirglic nit
Vor dyne aigne Buebe?
Miseel, de trysch es z'wyt!
Du schupsich d'Landeskinder
In dyner Dummheit furt —
Bis dass der emol der Poincaré
Zuezieht der Ranzegurt!

Laternenausstellung
Dienstag, den 11. März im Steinenschulhaus.

18. WOLFFELDEN, BÄRENFELDENSTR. 91, BASEL

Fastnacht 1925.

Sans-Gène.

Der Rhy-Schtou vor em „Grand Rouge de Bale“,
verglemmt!

Motto: „Sinn! Trau, wenn!
3'Wafel git's doch alli Johre
Kaibe briedel Sachtel!
Dämmel isch's fir d'Schwyz e G'föhr,
Was die G'föhr machet!

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —

3'Wafel a my'm Rhy!
Was der G'föhr fait, isch nyt,
Denn d'fenni der Schwynder!
D'Bundesrot hän ihet Zyt,
Mängmal isch's au G'föhr —